Kölsche Jeck

Köln. Den kölschen Jeck glaubt jeder zu kennen, vor allem der Kölner, denn er ist ja selber jeck. Aber wie ist er das geworden? Das ist eine lange Geschichte, die Renate Mathaei in ihrem Buch „Der kölsche Jeck - zur Karnevals- und Lachkultur in Köln" erzählt. Das Buch verarbeitet die wichtigsten Etappen des kölschen Jeck. Seine Verbreitung in der Feierlust des Spätmittelalters, seine Verdichtung zur Überlebensstrategie des Kölner Humors in den Jahrhunderten des Niedergangs (17. bis 19. Jahrhundert), seine Entdeckung als kölscher Nationalcharakter in der Franzosenzeit und vieles mehr schildert Mathaei. Das Buch ist im Verlag Dabbelju erschienen.

Renate Mathaei: Der kölsche Jeck - zur Karnevals- und Lachkultur in Köln, ISBN: 978-3-939666-11-0.

Senioren am Computer

Köln. Mitte November starten in verschiedenen Kölner Stadtteilen die neuen Computerkurse für Senioren. Das Spektrum reicht von PC-Anfängerkursen, Schulungen für Fortgeschrittene bis hin zu Internetkursen sowie dem Themenbereich „Digitale Fotografie & Bildnachbearbeitung". Nähere Informationen gibt es unter Telefon 02203/1832025 und 1832026. Veranstaltet werden die Kurse von JugZ Bildung, einer Einrichtung der Jugendzentren Köln gemeinnützigen GmbH

Sessionsschal mit Kussmund

Der Gewinn geht in soziale Projekte

Köln. Rot und Weiß gestreift ist der neue Mottoschal im Kölner Karneval. In den typischen FC Farben fordert er zum „Bützen" auf. Bereits zum achten Mal trägt der Mottoschal das Motto des Rosenmontagszuges, das in diesem Jahr „In Kölle jebützt" lautet. Ein Kussmund prangt selbstverständlich auf dem Schal, ebenso wie das Köln-Wappen. Der mit 20.000 Exemplaren verkaufte Schal (der wohl am meisten verkaufte Schal in Deutschland) wurde ursprünglich zugunsten der Kölner Schulen veräußert. An dem sozialem Hintergrund hat sich nichts geändert. Auch heute fließt der Löwenanteil des Erlöses in soziale Kinder- und Jugendprojekte.

Bogenteam feiert einjähriges Bestehen

Porz. Das „Bogenteam Coelln" feiert am 27. November sein einjähriges Bestehen im Wirtshaus „Helfer" (Urbanusstraße 1) Porz-Libur, von 19 bis 22 Uhr. Der Verein entstand aus einer Unterabteilung der Schützen Gremberghoven. Der Entschluss, ein neues Team zu gründen kam, weil Sportschießen und Bogenschießen zwei sehr unterschiedliche Sportarten sind, so Wilfired Welter, 2. Vorsitzender des Vereins. Bevor gefeiert werden kann, wird es aber noch einmal ernst für die Bogenschützen bei der Kreismeisterschaft am 24. November, in Porz-Wahn, Turnhalle Im Lochgarten.

Bei den Vereinsmeisterschaften gab es bereits einige sehr gute Ergebnisse. In der Schülerklasse A gewann Jana Kolbe mit 464 Ringen. Fabian Peckmann siegte mit 426 Ringen in der Jugendklasse. Erster in der Altersklasse wurde Gisbert Lohkamp (526 Ringe). In der Seniorenklasse sicherte sich Horst Hofstadt mit 490 Ringen den Sieg. Bei den Seniorinnen war Elke Lohkamp (460 Ringe) erfolgreich. Bei den Senioren B siegte Walter Häckl mit 460 Ringen.

Informationen zum Verein und zu den Trainingszeiten gibt es im Internet unter **www.bogenteam-coelln.de**